

Zwergen **POWER**

Amptec Multifunktionsbox „MoCab“ 8

Von Stefan Kosmalla

Die Firma Amptec entstand im Jahre 2000 aus der „Sixpac“-Gruppe. Die Firmengründer sind Herren im besten Alter, mit über 30 Jahren Erfahrung im Audio- und Beschallungsbereich aus namhaften Unternehmen. Neben Endstufen bietet Amptec inzwischen ein Vertriebs-Portfolio vom Mikrofon bis zum Lautsprecher an. Beispielsweise wären da die MBHO Mikrofone des Herbert Haun aus Obrigheim zu nennen. Und äußerst leistungsfähige Multifunktionsboxen wie die „MoCab“ 8.



Kaum zu glauben,
was die beiden Amptec
„Coax-Zwerge“ für
einen Pegel bringen

Klein wie ein Zwerg, aber stark wie Herkules - so könnte man mit wenigen Worten den ersten Eindruck der „MoCab“ 8 umschreiben. Die Box kommt im multifunktionalen Gehäuse denen entgegen, die mit wenig Transportplatz und unauffälliger Optik arbeiten müssen. Dabei sind den Anwendungsmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Vorstellbar ist der Einsatz als Topteil in Verbindung mit leistungsstarken Bassboxen im 2-Weg-Aktivbetrieb oder als unauffälliger Bühnenmonitor. Aber auch als Einzelsystem ist die Box ohne Einschränkung verwendbar, wie unser Praxistest zeigt.

Groß und klein

Die äußeren Abmessungen mit 255 x 310 x 300mm (B x H x T) machen die Box fast zum Quadrat, und einzig die Monitorschräge verhindert den Missbrauch als „Mensch ärgert dich nicht“-Würfel in der Mittagspause. Bei weiterer Betrachtung zeigt sich ein stabiles Metallgitter mit Frontschaum, rückwärtige Tragemulden und zwei Hochständerflansche! Die „MoCab“ 8 bietet oben und unten je eine Stativaufnahme. Das hat zwei Gründe: zum einen die Anordnung als Cluster nebeneinander mit den zugewandten Schrägen oder übereinander mit kur-

zer Distanzhülse zwecks Beschallung in verschiedenen Winkeln. Hier wurde clever mitgedacht. An der Rückseite ist deutlich zu erkennen, mit welchem Ehrgeiz bei Amptec entwickelt wird: Speakonbuchsen in Ganzmetallausführung und die handsignierte Montageplatte zeugen genauso von Detailverliebtheit wie die zusätzlichen M8-Gewindebuchsen. Die Lackierung ist mit schwarzem Strukturlack ausgeführt. An der Rückwand gibt es dennoch etwas zu bemängeln: Die überstehenden Inbusschrauben zur Rückplattenbefestigung wären in Senkkopfausführung zum Schutz benachbarter Gehäuseflächen die bessere Wahl gewesen. Was fehlt? Gummifüße! Hier ist also mit Rücksicht auf die Gehäuselackierung Vorsicht bei der Aufstellung ohne Stativ geboten.

Coax

Keine Testbox verlässt unser Labor, ohne komplett zerlegt worden zu sein. Das Lautsprecherchassis der „MoCab“ 8 zeigt sich durch Demontage des Schutzgitters. Zutage kommt ein 8-Zoll-Lautsprecher, und auf den ersten Blick sieht es so aus, als gäbe es überhaupt keinen Hochtöner. Doch weit gefehlt, der kleine Lautsprecher besteht aus einem vollständigem 2-Wege-System, bei dem die Hochtonführung unter der schalldurchlässigen Staubschutzkalotte versteckt ist. Der dazugehörige Treiber sitzt huckepack auf dem Magneten des Konus-Chassis und bringt seine akustische Energie durch eine Magnetkernbohrung mit nachfolgendem Minihorn nach draußen. Der kleine 20-cm-Lautsprecher ist mit einer Kombination aus stabilem Aluminiumkorb und Ferritmagnet ausgestattet. Bemerkenswert ist der beachtliche Durchmesser von 51 mm der 8-Ohm-Schwingspule (200 Watt Dauerbelastbarkeit), während der Hochtontreiber mit einer 25-mm-Schwingspule ausgestattet ist (die ideale Übergangsfrequenz liegt bei 3.000 Hz). Ebenfalls bemerkenswert ist der Wert für den SPL des Hochtöners. Er liegt mit teilweise 10 dB Vorsprung deutlich über den Herstellerinformationen des 8-Zoll-Chassis, die mit durchschnittlich 95 dB in 1 Meter Abstand bei 2,83V Eingangsspannung (1Watt / 8 Ohm) angegeben werden. Die erforderliche Pegelanpassung wird auf der Frequenzweiche durch entsprechend dimensionierte Zementwiderstände realisiert, wobei die Frequenzweiche durch solide Ausführung und integrierten Hochtenschutz mittels selbstständig nach Überlastung rückstellenden PTC überzeugt.

Unser Test-Modell verfügt über eine Abstrahlcharakteristik von 90 Grad, ohne horizontale oder vertikale Unterschiede. Hier hat man es mit einem Rundstrahler zu tun, dessen Abstrahlung sowohl liegend als Monitor wie auch hochkant als Stativbox immer gleich ist.

100 Jahre KAB

Zur Feier der „Katholischen Arbeitnehmer Bewegung“ anlässlich eines 100-jährigen Bestehens eines

Ortsverbandes kam die „MoCab“ 8 wie gerufen. Die Aufgabenstellung für mich als technischer Dienstleister war die einwandfreie Übertragung von Reden, einer kleinen Theateraufführung, diverse Zuspieldungen von Filmbeiträgen und natürlich - ich ahnte es im Vorfeld – von Tanzgruppen. Also ein buntes Potpourri als Praxistest. Noch während ich die Anlage aufbaute, kam schon der Hauptverantwortliche zu mir und erwähnte mit skeptischem Blick auf die beiden Boxenzwerge, dass heute Abend immerhin 200 Gäste erwartet würden und das man den Ortsvorsteher auch bis in die letzten Reihen ordnungsgemäß verstehen solle. Ein verbindliches „Kein Problem“ war meine beruhigende Antwort, was mit einem „Ihr müsst es ja wissen“ quittiert wurde. „Zur

Info

Amptec, Sixpac GbR,
Klingelweg 14, D-36132 Soisdorf

Verkaufspreis

Amptec „MoCab“ 8: 1.059 Euro

www.amptec.de



Der 8-Zoll-Coax-Lautsprecher



Ordentlicher Aufbau, Blick in die geöffnete Box



Die „MoCab“ 8 machte im Test sogar als Nearfield-Monitor eine „gute Figur“



Handsignierte Einbauplate, Senkschrauben wären hier schön gewesen

Pro & Contra

- + hochwertige Lautsprecherbestückung
- + hochwertige Frequenzweiche mit Hochtonschutz
- + geringes Gewicht
- + zwei Hochständerflansche
- + Neutrik Speakonbuchsen in Ganzmetallausführung
- + Monitorschräge, Multifunktionsgehäuse
- + sehr flexibel einsetzbar
- recht kleine Griffmulden
- vergleichsweise hoher Preis
- Monitoranstellwinkel etwas flach

Fakten

Hersteller: Amptec
Modell: „MoCab“ 8
Herkunft: Deutschland
Typ: 2-Wege-Bassreflexbox
Nennimpedanz: 8 Ohm
Belastbarkeit: 200 Watt Dauerleistung, 400 Watt Musikbelastbarkeit
Frequenzgang: 60 – 18.000 Hz
Abmessungen (B x H x T in mm): 255 x 310 x 300
Gewicht: 8 kg
Bestückung: 8-Zoll-Coaxial-Lautsprecher 2-Wege
Gehäuseausführung: Multiplex mit Strukturlack, 2 x Hochständerflansch, M-8 Gewindeinsätze, 2 x Griffmulden rückseitig
Listenpreis: 1.059 Euro

NACHGEFRAGT

Peter Bott von Amptec/Sixpac ließ uns wissen:

„Vielen Dank für den interessanten Testbericht. Zum Kritikpunkt der überstehenden Inbusschrauben: Es sind leider keine M5 Einschlagmutter mit kürzeren Schäften erhältlich, die Senkkopfschrauben den passenden Halt geben könnten, ein tieferes Ausfräsen für die Anschlussplatte verbietet sich ebenso, um die absolute Dichtheit der Box zu gewährleisten. Die Inbuss-Lösung war der technisch verantwortbare Kompromiss. Noch zwei Sätze zur „MoCab“ 8 Ti: Auf Anregung unserer Partner aus den Theater- und Installationskreisen wird bei der neuen TI-Variante anstelle der zwei Hochständerflansche jeweils eine aus Aluminium gedrehte M12 Montageplatte eingebaut, die eine Bügelhalteranwendung / TV-Zapfen mit dann vertikaler Ausrichtung in 5-Grad-Schritten erlaubt. „MoCab“ 8 User können ihre Systeme auch leicht selber umrüsten und sind somit noch flexibler für verschiedenste Anwendungen.“

Not kann ich ja noch meine Grundigboxen aus dem Partykeller holen“, murmelte der Verantwortliche noch im Weggehen. Als die Veranstaltung begann, wandelte sich die anfängliche Skepsis meiner Auftraggeber schlagartig in neugierige Fragen bezüglich der zwei Winzlinge neben der Bühne. Ich muss zugeben, das machte Spaß! Understatement auf der ganzen Linie- kaum was zu sehen und doch das volle Brett.

Sogar die von mir anfangs etwas gefürchteten Audio-Einspielungen für Tanz-Einlagen kamen ebenso gut rüber wie eine kontrollierte Bassanhebung bei 70 Hz im Pult-EQ. Dabei war die Sprachverständlichkeit hervorragend und erforderte nur minimales Filtern als Anpassung an die Raumakustik.

Erwähnenswert ist zudem, dass die beiden „MoCab“ 8 neben dem genannten Live-Test auch als Nahfeld-Abhöre in meinem kleinen Studio für jede Menge Hörspaß sorgten. Die Boxen klingen lebendig und haben keinerlei Tendenz übertrieben hart zu zeichnen. In Kombination mit ergänzenden Subs kommt hier richtig Freude auf!

Finale

Die „MoCab“ 8 aus dem Hause Amptec eignen sich ideal für Galas, Industriebeschallungen, Messen, als Nahbeschallung für große Konzertbühnen und nicht zuletzt als sehr kompakter Monitor oder kleine P.A. in Verbindung mit Zusatzbässen. Derartige Flexibilität hat ihren Preis, der mit 1.059 Euro nicht unbedingt zu den Sonderangeboten gehört. Dafür erhält der Anwender „Made in Germany“ und eine wirklich hochwertige Lautsprecherbox als Geschenk.